





Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen. Die Beiträge werden von 1932 ab auf 15 v. H. der Lohn- und Gehaltsbasis erhöht. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der Sozialversicherung.

Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen. Die Beiträge werden von 1932 ab auf 15 v. H. der Lohn- und Gehaltsbasis erhöht. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der Sozialversicherung.

**Befehl und Verbot von Druckverfahren.**  
Die bereits bestehenden Bestimmungen über die Befehl- und Verbotsverfahren sind nicht geändert worden. Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen.

**Befehl und Verbot von Druckverfahren.**  
Die bereits bestehenden Bestimmungen über die Befehl- und Verbotsverfahren sind nicht geändert worden. Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen.

**Wie der Mord geschah!**  
Zur Ermordung des Ministers Rathenau erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Minister wollte sich vormittags ins Auswärtige Amt begeben und verließ mit seinem Kraftwagen seine in der Königs-Allee 66 belegene Villa um 10.50 Uhr.

**Wie der Mord geschah!**  
Zur Ermordung des Ministers Rathenau erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Minister wollte sich vormittags ins Auswärtige Amt begeben und verließ mit seinem Kraftwagen seine in der Königs-Allee 66 belegene Villa um 10.50 Uhr.

**Wie der Mord geschah!**  
Zur Ermordung des Ministers Rathenau erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Minister wollte sich vormittags ins Auswärtige Amt begeben und verließ mit seinem Kraftwagen seine in der Königs-Allee 66 belegene Villa um 10.50 Uhr.

**Wie der Mord geschah!**  
Zur Ermordung des Ministers Rathenau erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Minister wollte sich vormittags ins Auswärtige Amt begeben und verließ mit seinem Kraftwagen seine in der Königs-Allee 66 belegene Villa um 10.50 Uhr.

**Wie der Mord geschah!**  
Zur Ermordung des Ministers Rathenau erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Minister wollte sich vormittags ins Auswärtige Amt begeben und verließ mit seinem Kraftwagen seine in der Königs-Allee 66 belegene Villa um 10.50 Uhr.

**Die nächsten Forderungen!**  
Die kommunistischen Forderungen des Kampfes hat zur Erinnerung Rathenau folgende Entschlüsse beschlossen:

Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen. Die Beiträge werden von 1932 ab auf 15 v. H. der Lohn- und Gehaltsbasis erhöht.

**Internationale**  
  
**Arbeiterkinder-Woche**  
vom 28. Juni bis 2. Juli 1932

**Geschlossener Aufmarsch der Arbeiterschaft gegen die Reaktion.**  
Vollz. 24. Juni. In Halle haben SPD, USPD, KPD, Gewerkschaften und die Arbeiterkinder einen Aufmarsch abgehalten, um die Arbeiterschaft gegen die Reaktion zu mobilisieren.

**Der Beschluß des Gewerkschaftskongresses.**  
Der 11. Kongress der freien Gewerkschaften Deutschlands nahm auf Vorschlag Lohneys einstimmig folgende Resolution an: Der Kongress hat mit tiefstem Abscheu die Gewaltherrschaft geurteilt.

**Der Beschluß des Gewerkschaftskongresses.**  
Der 11. Kongress der freien Gewerkschaften Deutschlands nahm auf Vorschlag Lohneys einstimmig folgende Resolution an: Der Kongress hat mit tiefstem Abscheu die Gewaltherrschaft geurteilt.

**Rathenau ermordet!**  
**Wer kommt jetzt dran?**  
Der nächste Schritt der Reaktion wird sein:  
**Ein Staatsstreich!**  
Die sozialdemokratischen Führer sind schuldig, wenn die Monarchie und der Faschismus in Deutschland Einmarsch halten! Durch ihre Sabotage der Einheitsfront haben die Arbeiter der bewaffneten und organisierten Reaktion geschwächt und zer schlagen gegenüber.  
**Genug des Schwäpzens, ihr müßt jetzt handeln!**  
Ihr seid endlich eure Führer auch nur eine der Forderungen zu verwirklichen!  
Am Dienstag, den 27. Juni, mittags 1 Uhr trifft sich die gesamte Arbeiterschaft Westfalens zu:  
**Massen-Rundgebung!**  
auf dem Schloßplatz.  
Alle Fahnen und Abzeichen sind mitzubringen.  
Kommunistische und unabhängige Redner werden sprechen.  
KPD, und KJ, Ostgruppe Westfalens.  
KPD, Westfälische Gruppe.

**Erklärung.**  
Da die SPD-Führerschaft Westfalens es nicht für notwendig gehalten hat, zusammen mit den proletarischen Parteien eine Demonstration gegen die Rathenau-Mörder einzubereiten, wie es überall geschehen ist, sondern sogar in diesen entscheidenden Stunden die Einheitsfront des Proletariats sabotiert, haben wir — unbeschadet unserer prinzipiellen Auffassung — nunmehr mit aller Kraft proletarischen Parteilichkeit zusammenzugehen — die Initiative mit der USPD, geschildert und organisiert am Dienstag, den 27. Juni, eine gemeinsame Rundgebung gegen die Reaktion und ihre Helfershelfer, die Saboteure der Einheitsfront.

Die Reichsregierung hat die Vollziehung der Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter (R.V.A.) für die Jahre 1932 bis 1935 beschlossen. Die Beiträge werden von 1932 ab auf 15 v. H. der Lohn- und Gehaltsbasis erhöht.

**Die Ermordung des Reichsministers Rathenau.**  
Die Ermordung des Reichsministers Rathenau ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Täter müssen bestraft werden, um die Gerechtigkeit zu wahren.

**Siedler- und Pächterorganisationen für die kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft.**  
Die Siedler- und Pächterorganisationen fordern die Durchsetzung der kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft, um die Interessen der Kleinrentner zu schützen.

**Siedler- und Pächterorganisationen für die kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft.**  
Die Siedler- und Pächterorganisationen fordern die Durchsetzung der kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft, um die Interessen der Kleinrentner zu schützen.

**Siedler- und Pächterorganisationen für die kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft.**  
Die Siedler- und Pächterorganisationen fordern die Durchsetzung der kommunistischen Forderungen zur Getreidewirtschaft, um die Interessen der Kleinrentner zu schützen.

**Schleifische Hundstau.**  
Im Freizeit!  
Am Freitag, den 25. Juni, leitete der Jugendgenosse Mathias Stejskal nach Beibehaltung eines längeren Genesungsprozesses in Schweidnitz wieder in den Kreis der Baldenburger Kommunisten zurück.



**Der Kampfplatz der Arbeit.**  
Die Arbeiter müssen sich für die Durchsetzung ihrer Forderungen einsetzen. Die Klassenkämpfe werden weitergehen, bis die Gerechtigkeit hergestellt ist.

Stimmen aus dem Arbeiterlager

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Sum Monatswechsel... Tausend gewonnen!

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

K \* P \* D... Kommunistische Partei Deutschlands...

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erlebt...

Matthias-Kino... Ein Weisser... Kanibalen... Die Abenteuer der schönen Dorette...

Staat und Revolution... Von Lenin... Das kommunistische Manifest...

Soeben erschienen: 10 Tage, die die Welt erschütterten... Lenin...

Nähmaschinen... Alfred Schlegel...

Arbeiter... Familienausflug... Schneidermaschine...

Wir empfehlen: Die Gewerkschaftsbewegung in Russland... Preis 1.50 Mark...

Preiswürdiges Angebot!!... Röstkaffee... Tee... Mischung... Reichardt-Kakao...

# Der 11. Gewerkschaftskongress.

## Ein kommunistischer Bericht.

### Fortsetzung der Diskussion über den Weltkongress.

Weder (Frankfurt) ...

Bei Beginn der Sitzung am Mittwochsabend ...

### 3. Verhandlungstag. (Vormittag)

Bei Beginn der Sitzung am Mittwochsabend ...

führt werden. Nicht einverstanden ist ...

Wach einer längeren persönlichen Bemerkung ...

Der Versuch, die Entfremdung und die Uebergabe ...

1. Daß die Vertreter der SR, weder vor 1905 ...

2. Daß sie während der Revolution 1917 bis 1921 ...

3. Daß es deshalb die Pflicht und die Schuldigkeit ...

4. Daß dieses Tribunal, vor welches sie gestellt ...

Der Bericht der Redaktion-Kommission tritt für ...

Die Diskussion ...

Der 11. Kongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes ...

Die Betriebsräte sind ein Produkt der Revolution ...

Der Kongress erachtet es als notwendig, daß die Arbeiter ...

Dem Vorschlag des Internationalen Gewerkschaftsbundes ...

Die Resolution betreffend Amnestie der politischen ...

Freilassung der Sozialrevolutionäre in Sowjetrußland ...

Darüber wurde gegen die Stimmen der SPD. und USP. ...

Die zahlreichen Anträge der Arbeiter betreffs Durchführung ...

ihre Aufgaben erfüllen. Es darf nicht vorkommen, daß man ...

Der Bericht der Redaktion-Kommission empfiehlt die ...

Die kommunistische Resolution zur Betriebsrätefrage.

Die Betriebsräte sind ein Produkt der Revolution. In ...

Die gleichberechtigten Anteil der Arbeiterbewegung ...

Der 11. Kongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes ...

Die Betriebsräte sind ein Produkt der Revolution ...

Der Kongress erachtet es als notwendig, daß die Arbeiter ...

Dem Vorschlag des Internationalen Gewerkschaftsbundes ...

Die Resolution betreffend Amnestie der politischen ...

Freilassung der Sozialrevolutionäre in Sowjetrußland ...

Darüber wurde gegen die Stimmen der SPD. und USP. ...

Die zahlreichen Anträge der Arbeiter betreffs Durchführung ...

ihre Aufgaben erfüllen. Es darf nicht vorkommen, daß man ...

Der Bericht der Redaktion-Kommission empfiehlt die ...

Die kommunistische Resolution zur Betriebsrätefrage.

Die Betriebsräte sind ein Produkt der Revolution. In ...

Die gleichberechtigten Anteil der Arbeiterbewegung ...

Der 11. Kongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes ...

Die Betriebsräte sind ein Produkt der Revolution ...

Beilage zur „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“.

**Sozialdemokratie**  
Der Kampf um die Arbeiterklasse  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...

**Sozialdemokratie**  
Der Kampf um die Arbeiterklasse  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...

**Sozialdemokratie**  
Der Kampf um die Arbeiterklasse  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...  
Die Arbeiterklasse ist die Basis der Revolution...

### Zum Monatswechsel

muß jeder aktive Genosse unbedingt sein Abonnement noch in dieser Woche erneuern und sonstigen einen Abonnement gewinnen.

# 1

Abonnent ist zwar nicht viel, tut aber jeder Genosse seine Pflicht, dann werden viele Tausend gewonnen!

## K \* P \* D

### Kommunistische Partei Deutschlands, (Bezirk Schlesia).

**Bezirksleitung:** Büro und Kasse: Breslau, Nikolaistr. 49/50, Fernsprecher Ring 8887, Adress: Alfred Döhrner, Breslau 1, Nikolaistraße 49/50, Postfachkonto Breslau 588 64, Alfred Döhrner.

Die für Dienstag, den 27. Juni, abends 7 Uhr, angelegte Bauverwaltung der Produktivgenossenschaft fällt aus.

**Unterbezirk Breslau:** Büro: Breslau, Nikolaistr. 49/50, Josef Böhm.

**Breslau:** Vertrauensleute der Produktivgenossenschaft. Nächste Abrechnung nicht Montag, sondern Dienstag 5-7 Uhr. Der Vertrauensmann Mittwoch, 7 1/2 Uhr, Gewerkschaftsbesuch in den Cambrius-Sälen. Alle gewerkschaftlich organisierten Genossen sind verpflichtet, an diesem Kurstag teilzunehmen. Eintritt nur gegen Mitgliedschaft.

**Frauen-Agitations-Kommission:** Donnerstag, den 29. Juni, abends 7 Uhr im Parteibüro Sitzung. Tagesordnung: Bericht von der Sitzung der Bezirks-F.K. in Danabshut. Alle in Frage kommenden Genossinnen müssen unbedingt und pünktlich erscheinen.

**Unterbezirk Waldenbura:** Büro: Gottesberg, Rangstr. Nr. 14, St. Weller.

**Sangerstein:** Dienstag, den 4. Juli, abends 7 Uhr, in Dautz Garten große öffentliche Volksversammlung der K.P.D. und K.P.Z. Thema: Die Republik vor dem Sturz. 3 Referenten zur Stelle. Genossen und Genossinnen, folgt für Massenbesuch. Die Orchestralreihe D.-S. Sonntag, den 2. Juli, 9 1/2 Uhr vorabtags, im Gewerkschaftshaus, Döhrnerstr., öffentliche Mitgliederversammlung. Zeitungsleser und Sympathisierende sind herzlich willkommen.

**Sauerbrielen:** Sammelstelle für die Flugblätter: Genosse Josef Dör. Göttsch, „Zum Scherl“.

**Sammelstelle für die Rote Hilfe:** Genosse P. Klein, Ober-Langenbrielen, Freyhäuser 25.

Verantwortl. Redakt.: Fritz Kibel; Interate: Max Böhmer; Verlag: Produktivgenossenschaft für die Prov. Schlesia, e.G.m.b.H. Druck: Büffel & Danigel, sämtlich in Breslau.

Die mehren, der Arbeiter läßt es an der nötigen Achtung dem „gebildeten“ Bürgern gegenüber fehlen. Wie kommt auch der Prolet dazu, ganz und gar zu verpassen, daß er von seiner Arbeit an dazu erlogen worden ist, mit den Händen an der Hosen-naht zu stehen, wenn er einem „gebildeten“ oder „Vorgelesenen“ gegenübersteht. Auch hat der „unterebene“ Arbeiter mit dem Sprechen zu warten bis er gefragt wird. Dann erst darf er seine Meinung äußern. Man kann es den ehemaligen Lackstiefmilitaristen nachsehen, daß es ihnen an die Rieren geht, daß der Arbeiter nicht mehr den altpreußischen Untertanengeist hat. Und was wollen denn diese Kreise eigentlich noch von den Proletariaten? Für die Bildung der Arbeiterkinder in den Volksschulen war doch nie Geld vorhanden. Es genügt, wenn man ihnen beibringt, daß sie zu heilen und zu arbeiten haben. In den höheren Schulen allerdings war der Lehrplan etwas anders. Das Recht, daselbst gelehrt zu bekommen, hatten die Arbeiter nicht, trotzdem diese hohen Schulen von dem Gelde gebaut wurden, was man aus Arbeiterknoten herauskündete.

Den Vogel hat aber ein Eisenbahnsekretär abgeschossen, der sich ausließ, die Arbeiter sind wie die Tiere, ja, noch schlimmer, wie die wilden Tiere. Denn ein Tier tut keinem etwas zuteile, aber ein wildes Tier, und so wären auch die Arbeiter, sie könnten nicht anständig sein. Wo sind denn die wilden Tiere zu suchen, vor denen sich die Mitmenschen fürchten müssen? Sind denn die politischen Mörder in den sogenannten gebildeten Kreisen oder in der Arbeiterklasse zu suchen? Wäre die Arbeiterklasse nicht anständig gewesen, damals 1918, so wäre es wohl diesen „gebildeten“ und „Ehlichen“ etwas schlechter gegangen und sie könnten sich heute nicht mehr über Proletariaten beschweren. Ihre Arbeiter können ihnen aber sagen, daß wir das nächste Mal, wenn wir wieder einmal gegen das Bürgerturn kämpfen, nicht wieder Samthandschuhe anziehen werden. Dann mögen sie noch in sehr über die „wilden Tiere“ schimpfen, wir werden ihnen jedenfalls eine Antwort geben, daß sie geliebter genug haben.

### Fußballsport am Sonntag.

Im Eisenmarkt fanden die angelegten Freundschaftsspiele K.P.D. gegen Stern Pakt. Um es gleich davon zu sagen, entschied das Spiel der 1. Mannschaft nach der angenehmen Seite

**Matthias-Kino**  
Matthiasstraße 35  
Moltkestraße 9.

**Ein Weisser Kanibalen**  
6 Akte.  
Abenteuererzählung.

**Die Abenteuer der schönen Dorette**  
Sittenbild. 5 Akte.

**Schauburg**  
Tages- und Nachtspiele.

**Dr. Franz Erbe!**  
A. Schmitzer's

**Reigen**  
10 Dialoge.

Verwerkt:  
Theaterbau II-7,  
Kapitel Verleger  
Dresden & Kitzler & Co.  
Theaterplatz.

### Soeben erschienen:

# 10 Tage, die die Welt erschütterten

## Lenin

sagt über diese packende Schrift:  
derog der Revolutionstage des Oktober 1917. „Es gab das Buch mit großer Interesse und ungeheurer Aufmerksamkeit gelesen und empfand dieses Werk, das sich in Millionen von Exemplaren verbreitet und in alle Sprachen übersetzt worden möchte; denn es gibt eine richtige und ungeheuerlich überzeugende Darstellung der Ereignisse, die für das Verständnis des Wesens der proletarischen Revolution und der Mission des Proletariats von erster Bedeutung sind...“

243 Seiten Preis: broschiert Mk. 35,- geb. Mk. 40,- für Organisationszwecke: - 22,- - 30,-

**Carl Heym Nachf., Leipzig, Hamburg 8**  
und durch alle Buchhandlungen u. Organisationen der K. P. D.

### Nähmaschinen

Mr. F. Schöner, Werkst. u. Institut in großer Anzahl angelegt.

**Alfred Schöner, Schmiedstraße 29a**  
Spezialhaus für Nähmaschinen.  
Auf Wunsch besp. bes. Teilzahlungen.

### Arbeiter

schützt sich  
**Griffgeschäft**  
M. Erlau,  
K. u. ben. Rajon 5.  
Hofstr. 101. 101. F.

Gebrauchte r.  
**Schneidemaschine**  
zu kaufen gesucht.

**Artur Hlako**  
Oderstraße 14.

### Wir empfehlen:

## Die Gewerkschaftsbewegung in Russland

Preis 1.50 Mark

Zu beziehen:  
Produktivgenossenschaft für die Provinz Schlesia  
e. G. m. H.  
Breslau, Nikolaistr. 49/50  
Abt. Buchhandlung.

## Preismüdiges Angebot!!

**Röstkaffee**  
1 Pfd. M. 110.— 130.—

**Tee (chinesisch)**  
1 Pfd. M. 140.— 150.— 160.—

**Mischung (25% Kaffee)**  
1 Pfd. M. 36.—

**Reichardt-Kakao**  
1 Pfd. M. 38.—

**Schnittnudeln** 1 Pfd. M. 17.—

**Kondensierte Milch mit Zucker**  
1 Dose M. 22.— 23.50

**Kunsthonig** . . . 1 Pfd. M. 12.50

**Leberwurst** 1 Pfd.-Dose . . . 20.—

**Margarine, feinste**  
1 Pfd. M. 37.50

**Heringe in Gelee**  
1 Dose M. 12.—

**Reis** 1 Pfd. M. 10.— 12.— 13.—

**Gelbe Erbsen**  
1 Pfd. M. 7.50 8.—

**Haferflocken** . . . 1 Pfd. M. 11.—

**Graupe** . . . . . 1 . . . 10.50

**Pflaumen** . . . . . 1 . . . 24.—

## Heinrich Gewaltig

Albrechtstrasse 5;  
Neue Schweidnitzstrasse 13,  
Klosterstr. 7, Hallig Goltstr. 2.



# Gewerkschaftsbewegung

Die: als Streit von den Gewerkschaften...

1922, 1. Juni

Die Gewerkschaftsbewegung... Die Gewerkschaften... Die Gewerkschaften...

Der Betriebsrat... Der Betriebsrat... Der Betriebsrat...

Bergarbeiterversammlung in Langwambach... Am Sonntag, den 18. Juni 1922 fand die Mitglieder...

# Die hundert Tage Verhandlungen mit der Gewerkschaftsbewegung in Waldenburg-Schwarzenberg

Die hundert Tage Verhandlungen... Die hundert Tage Verhandlungen...

Der Betriebsrat... Der Betriebsrat... Der Betriebsrat...

Schmalenbach erklärt... Schmalenbach erklärt...

Kommunalkommune... Kommunalkommune...

Bei der Verpachtung... Bei der Verpachtung...

Im Haushaltsplan... Im Haushaltsplan...

Stunden... Stunden...

1. Wahl... 1. Wahl...

5. Platz... 5. Platz...

Die hundert Tage Verhandlungen... Die hundert Tage Verhandlungen...

Der Arbeiter... Der Arbeiter...

Am Tage der Wahl... Am Tage der Wahl...

Sie... Sie...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

# Heute Mitglieder-Versammlung

der Kommunistischen Partei Deutschlands, Ortsgruppe Breslau, in den Hubertus-Sälen, Friedrich-Wilhelm-Strasse, abends 7 1/2 Uhr

Sehr wichtige Tagesordnung.

Es ist Pflicht aller Kommunisten, zu dieser Versammlung unbedingt zu erscheinen.

Die Ortsleitung.

## Die Mutter.

Sozialer Roman von Maxim Gorki

Übersetzt von Adolf Gehl

XVI

Die Mutter erwartete die Richter... Die Mutter erwartete die Richter...

Der Staatsanwalt hat die Genossen... Der Staatsanwalt hat die Genossen...

„Bist du Guine!“... „Bist du Guine!“...

(Fortsetzung folgt)